

Bauausschuss
Frau Riedel

Wunstorf, 02.11.2017

Die AfD-Fraktion regt die

Installation von mindestens einem 3-D-Fußgängerüberweges an geeigneten Stellen
an.

Um Autofahrer zum Bremsen zu zwingen, hat die isländische Stadt Ísafjörður einen dreidimensionalen Zebrastreifen auf den Asphalt malen lassen:



Zum Anschauen auch hier: <https://www.youtube.com/watch?v=szJbz-z7iJw>
oder hier: <https://www.youtube.com/watch?v=X3E-ZCrr6Cc>

Die AfD-Fraktion im Stadtrat der Stadt Wunstorf schlägt zur Absicherung von Fußgängern vor, auch in Wunstorf und Ortschaften an Stellen, an denen Fußgänger beim Überqueren der Fahrbahn höherer Gefahr ausgesetzt sind, mindestens einen 3-D-Fußgängerüberweg auf die Fahrbahn malen zu lassen.

Geeignet dafür sind unserer Meinung nach z.B. Fußgängerüberwege an der Kolenfelder Straße, Hagenburger Straße, Blumenauer Weg und in Steinhude vor dem Lidl.

Gemäß §39 StVO sind Markierungen in weißer Farbe auszuführen; bei der 3-D-Variante sind jedoch mindestens zwei weitere Farben erforderlich.

Als „Pilotprojekt“ definiert (vgl. Fußgängerüberweg in „Regenbogenfarben“ in Köln) besteht unserer Auffassung nach problemlos die Möglichkeit, dieses Vorhaben temporär umzusetzen.

Aus diesem Grund regen wir an, die rechtliche, örtliche und gefährdungsrelevante Situation zu prüfen und Kosten abzuschätzen; für Ortsfremde kann der visuelle Eindruck des 3-D-Weges zu abrupten Bremsungen und damit zu Auffahrunfällen führen – hier wäre mittels einer Gefährdungsbeurteilung gemäß Arbeitsschutzgesetz zu prüfen, ob das Vorhaben zu *unzulässigen* Gefährdungen führt ... (dabei zu beachten: StVO „§ 4 Abstand - (1) Der Abstand zu einem vorausfahrenden Fahrzeug muss in der Regel so groß sein, dass auch dann hinter diesem gehalten werden kann, wenn es plötzlich gebremst wird.“)

Wir beantragen, den Bericht der Verwaltung als TOP in einer der nächsten Sitzungen des Bauausschusses aufzunehmen und unsere Anregung als Anhang dem Protokoll der jetzigen Sitzung des Bauausschusses beizufügen.

A. Niepel